

Sonnabend, 26. Oktober 1963, 19.30 Uhr

Sonntag, 27. Oktober 1963, 19.30 Uhr

2. ZYKLUSKONZERT

MOZART – MAHLER

Dirigent: Prof. Heinz Bongartz
Igor Shukow, Moskau, Klavier

Mitwirkende: Ursula Brömme, Leipzig, Sopran
Gerda Schriever, Leipzig, Alt
Beethovenchor Dresden
Einstudierung: Gerhard Rolf Bauer

Wolfgang Amadeus Mozart

1756–1791 **Konzert für Klavier und Orchester A-Dur, KV 488**

Allegro
Andante
Presto

– Pause –

Gustav Mahler 2. Sinfonie c-Moll

1860–1911 Allegro maestoso
Andante moderato
In sehr ruhig fließender Bewegung
Urlicht (sehr feierlich, aber schlicht)
Im Tempo des Scherzos – Der große Appell



Gustav Mahler, 1897

Meine Musik ist immer und überall nur Naturlaut! Dies scheint mir das zu sein, was Bilow zu mir einst mit dem sinnvollen Worte „symphonischer Proben“ bezeichnet hat. – Eine andere Art von Programm erkenne ich, wenigstens für meine Werke, nicht an. – Habe ich denselben ab und zu Titel vorgesetzt, so wollte ich für die Empfindung einige Wegweiser aufstecken, wo sich dieselbe in Vorstellung umsetzen soll. Ist das Wort hierzu nötig, so ist die menschliche artikulierte Stimme da, welche dann die kühnsten Absichten verwirklichen kann – eben durch die Verbindung mit dem aufbellenden Wort!

Wenn ich ein Werk geboren habe, so liebe ich es zu erfahren, welche Saiten es im „Andern“ zum Tönen bringt; aber einen Aufschluß darüber habe ich bisher weder mir selbst gegeben noch viel weniger von anderen erhalten können. Das klingt mystisch! Aber vielleicht ist die Zeit wieder gekommen, wo wir und unsere Werke mit wieder ein wenig un-„verständlich“ geworden sein werden. Nur, wenn dem so ist, glaube ich daran, daß wir „Woran“ schaffen.

Gustav Mahler 1896 aus Hamburg an Dr. Richard Batka